

1959RR Randy Rhoads Signature Series Super Lead 100W Head

Von Jim Marshall

Ich bin sehr froh, dass du dich für ein 1959RR Randy Rhoads Signature Series Super Lead 100W Topteil entschieden hast. Im Laufe unserer Firmengeschichte haben wir insgesamt erst vier Signature Verstärker gebaut, und ich denke, der neue Amp stellt eine großartige Ergänzung dieser exklusiven Range dar.

Ich traf Randy zum ersten mal im Rahmen seines Besuchs unserer Fabrik im Jahr 1980. Er war gerade Mitglied der Ozzy Osbourne Band geworden und arbeitete intensiv am ersten gemeinsamen Album. Randy nutzte seine Visite in der Marshall Factory, um vor Ort nach einem neuen Amp zu suchen. Dieser sollte Charakter und Durchsetzungsvermögen besitzen, verlässlich arbeiten und ein Design haben, das zu seinem Image passte.

Die Erfüllung all dieser Wünsche fand Randy in einem Standard 1959 Super Lead Head. Lediglich an der Stärke des Gains mussten kleinere Anpassungen vorgenommen werden. Also verbrachte er einige Stunden mit unserem Service Manager, erklärte ihm, was er klanglich von seinem Verstärker erwartete und schon nach kurzer Zeit waren die Modifikationen gefunden, die den Standard 1959 Sound zum Randy Rhoads Tone machten.

Randy verließ die Fabrik mit einem weißen 1959 Stack, das ihn während seiner überaus erfolgreichen aber leider viel zu kurzen Karriere an der Seite von Ozzy Osbourne begleiten sollte. In dieser Zeit erlebten Tausende von Fans den legendären Gitarristen und sein weißes Stack „live on stage“ - ein Erlebnis, das sicher niemand mehr vergessen hat.

Im Vorfeld der Konzeption des 1959RR analysierte unser Design-Team den Sound des Original-Amps in akribischer Arbeit, sprach mit Randys Familie und Personen, die ihn gut kannten, und interviewte sogar den Service Manager, der seinerzeit die Amp-Modifikationen vorgenommen hatte. Das Ergebnis dieser Nachforschungen ist der Verstärker, den du gerade gekauft hast.

Und genau wie bei allen Marshall-Amps, kannst du dir auch beim 1959RR sicher sein, dass dich nach dem Einklinken ein perfekter Tone und eine zuverlässige Performance erwarten werden - egal ob du im kleinen Club oder auf großen Bühnen aufbaust.

Mit freundlichen Grüßen dein

Dr. Jim Marshall OBE
Dr. Jim Marshall OBE

Dr. Jim Marshall OBE und seine Tochter Victoria (Geschäftsführerin)

Lieber Randy Fan,

ich hoffe, dein neuer Marshall Randy Rhoads Tribute Amp wird Dir genauso viel Freude bereiten, wie der Original-Verstärker Randy bereitete. Ich kann mich noch genau an den Tag erinnern, als Randy die Marshall Fabrik in England besuchte. Er verbrachte den ganzen Vormittag vor Ort und rief mich anschließend an, um mir zu erzählen, dass Marshall einen Verstärker exakt nach seinen Vorgaben modifiziert habe und der Amp mit weißem Tolex bezogen sei - eben genau so, wie er sich den Amp seiner Träume immer vorgestellt hatte. Randy war total begeistert von dem, was er kurz zuvor in der Marshall Factory erlebt hatte, und berichtete mir voller Stolz, dass er sogar einige der Leute kennen lernen durfte, die hinter den Kulissen die Geschicke der Firma lenkten.

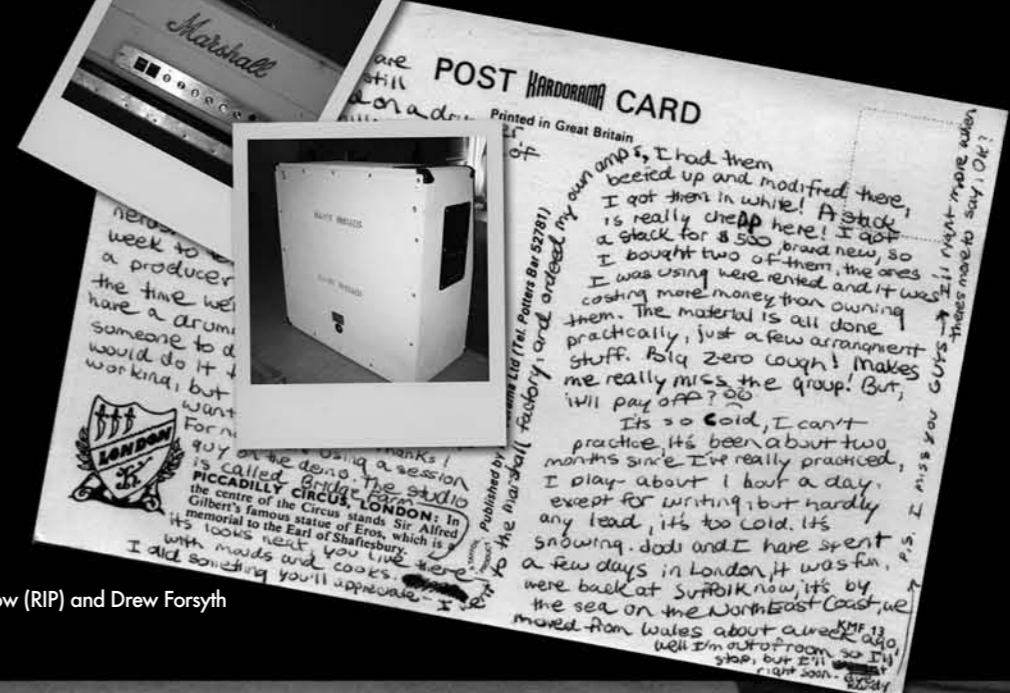
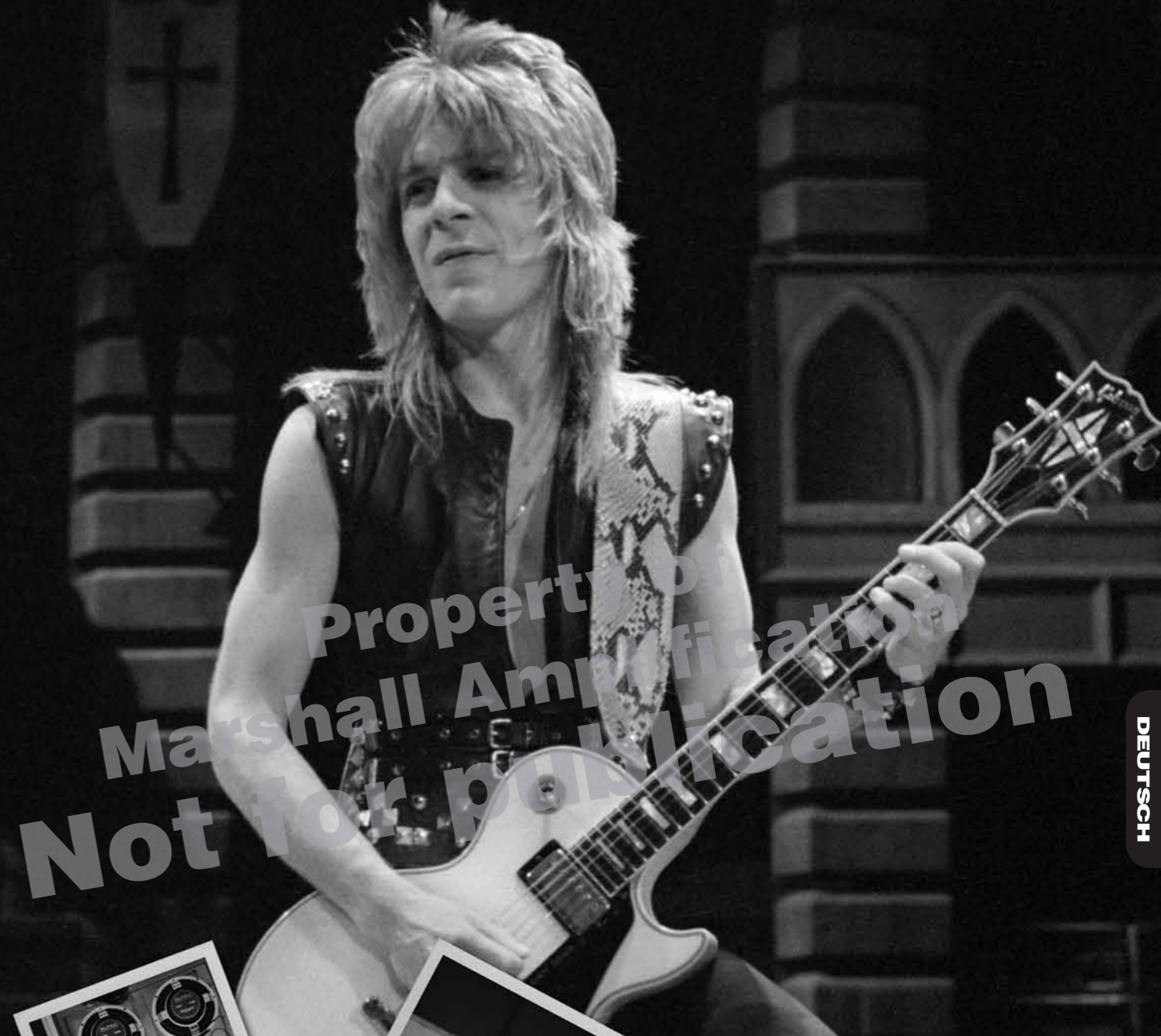
Die Tatsache, dass so viele Menschen auch heute noch Randys Musik hören und sogar unzählige junge Gitarristen ihn als ihr wichtigstes Vorbild bezeichnen, macht mich sehr stolz - und ich weiß es wirklich zu schätzen. Randy liebte den Marshall Sound und als es darum ging, einen Signature-Amp auszusuchen, kam nur ein Marshall in Frage - und zwar in weiß! Ich finde es großartig, dass Marshall Randy mit einem exklusiven Nachbau seines Amps ehrt. Dr. Jim Marshall und sein Team haben wirklich hervorragende Arbeit geleistet.

Randy hat in seinem kurzen Leben so viel erreicht, und ich hoffe, dass dein neuer Verstärker dich genauso inspirieren wird, wie das Original Randy inspirierte.

Hochachtungsvoll

Delores Rhoads
Oct. - 2007

Delores Rhoads



“ I did something you'll appreciate - I went to the Marshall factory and ordered my own amps, I had them beefed up and modified there, I got them in white! A stack is really cheap here! I got a stack for \$500, brand new, so I bought two of them, the ones I was using were rented and it was costing more money than owning them. ”

postcard from Randy to Kevin DuBrow (RIP) and Drew Forsyth

“Randy Rhoads was more than just a guitar player – he was a lion! He represented the hardworking musician whose dedication to his instrument brought him all the success that he deserved, without compromising his attitude and vision or his sound and tone. He also laid down the blueprint to show us how to follow our own vision as well.”

Kirk Hammett, Metallica

“From Randy's fierce playing to his dedication as a musician, he was and still is an inspiration to me in all ways, not just as a guitarist.”

Doug Aldrich, Whitesnake



SIMT
 RANDY RHOADS — 11x2x07
 WHAT MORE CAN I SAY?
 RANDY HAD IT ALL — STILL HAS IT — ALWAYS HAD IT — BEYOND FOREVER ALWAYS WILL — WITHOUT RANDY I WOULDN'T BE THE PLAYER I AM TODAY — THE CHOPS THE WRITING & THAT AMAZING FATHER MARSHALL TONE — THERE CAN ONLY BE ONE MARSHALL FATHER & RHOADS RANDY STAY STRONG BLESS YOU

Zakk Wylde
 Black Label Society & Ozzy Osbourne

“I can't say enough good things about Randy and the influence he had on me, especially when it came to orchestrating. The classical vibe he had was incredible. I loved Randy's brittle sound and his awesome ability to double his leads. There's no telling what that cat would be busting off if he was still around. He was a monster player and his guitar work on "Blizzard of Ozz" and "Diary of a Madman" was definitely one step above anything else going on at that time. To me, Eddie Van Halen was heavy rock 'n' roll, but Randy was heavy metal.”

Dimebag Darrell (RIP), Pantera, Damageplan

“I was 13 when I first heard Randy playing on the live 'Tribute' album which is still my favourite Ozzy release and always will be. The way Randy played rhythm and threw in those gnarly licks in-between just blew me away. I was already familiar with players like Steve Vai and Yngwie Malmsteen but there was just something about his sound that was something else.”

He's definitely been a big influence on my playing... and how I like my guitars shaped! Each note he played served the music which is what makes a great guitarist... and that was Randy.”

Alexi Laiho, Children of Bodom

Randy Rhoads: Tribute to a Timeless Talent

„There are some people who are like a shooting star. They come and hit the planet and explode into a beautiful rainbow of colours. Then they shoot off somewhere else. And that was the life of Randy Rhoads“

Die Quelle dieses ebenso sentimental wie treffenden Statements? Kaum zu glauben, aber es stammt aus dem Munde des Hard Rock Sängers und ausgewiesenen „Madmans“, Ozzy Osbourne. Ozzy fand die Worte im Rahmen eines Interviews, das er vor einigen Jahren dem Magazin „Guitar World“ gab. All jene, die Ozzy besser kennen, wird dies allerdings nicht weiter verwundert haben. Denn abseits seines für die Öffentlichkeit gepflegten Schock-Image, pflegt der Sänger auch seine sensiblen Seiten – speziell dann, wenn es um Randy Rhoads geht. Kein Wunder also, dass Ozzy Randy nicht nur als seinen besten Freund bezeichnet, sondern auch als den größten Musiker, mit dem er jemals zusammenarbeiten durfte.

Und Ozzy ist nicht der Einzige, der Randy als eines der größten Talente in der Geschichte des Rock ansieht – tatsächlich gibt es nur wenige Spieler, die ähnlich verehrt werden, wie der blonde Ausnahmemusiker. Mit nur zwei Ozzy Osbourne Studio Alben, dem 1980 erschienenen „Blizzard of Ozz“ und dem im Jahr 1981 veröffentlichten „Diary of a Madman“ gelang es Randy, sich als einer der innovativsten und einflussreichsten Rock-Gitarristen aller Zeiten zu etablieren. Und trotz seines viel zu frühen Todes im Alter von nur 25 Jahren, beeinflusst Randy bis heute unzählige junge Musiker auf der ganzen Welt. Der Schatten, den die Karriere dieses Ausnahmemusikers wirft, ist breit. Und daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern.

Aber was genau macht Randy so speziell? Genau wie bei allen großen Musikern, ist es nicht nur sein unglaubliches Spiel. Auch seine Fähigkeiten als Komponist und Arrangeur waren herausragend. Nehmen wir nur die Songs, die er gemeinsam mit Ozzy schrieb. Sie sind noch heute so frisch und aufregend, wie am Tage ihrer Veröffentlichung. Das, kombiniert mit Randys außerordentlicher Rhythmarbeit, seinen genialen Soli und Fill-Ins und seiner einmaligen Art Elemente klassischer Musik mit echter Hard Rock Attitüde zu verschmelzen, führte zu einem Stil, der das Zeug zur Legende hatte. Treffender als Zakk Wylde, selbst ausgewiesene Gitarristen-Ikone und Ozzy Osbournes langjähriger Sideman, kann man es kaum sagen: „Randy had it all, still has it, always had it - beyond forever, always will. Without Randy I wouldn't be the player I am today – the chops, the writing and that amazing father Marshall tone.“ Und das Zakk mit dieser Meinung nicht alleine dasteht, zeigen die zahlreichen Statements anderer bekannter Gitarristen, die wir in diesem Manual zusammengetragen haben. Randy prägte eine ganze Gitarristen-Generation – Musiker, die heute selbst schon legendär sind. Von Kirk Hammett und Kerry King über Dimebag (RIP), John 5 oder Alexi Laiho (Children of Bodom) – Randys Einfluss ist omnipresent...

Bleiben wir noch einen Augenblick bei omnipresenten Merkmalen: Neben dem legendären weißen Marshall 100 Watt Super Lead Head, ist auch Randys einzigartige weiße Jackson untrennbar mit seinem Image verbunden. Die Gitarre wurde von Randy in Zusammenarbeit mit Grover/Jackson entwickelt und trug intern den Namen „Condord“. „Wenn es um sein Equipment ging, gab es für Randy keine Kompromisse“, erzählt uns Max Norman, Tontechniker des „Blizzard of Ozz“ Albums, und Produzent von „Diary of a Madman“ und dem nach Randys Tod veröffentlichten Tribute-Albums. Und er fährt fort: „Ich bin mir hundertprozentig sicher, dass seine Marshall-Amps und Cabinets ihn nicht nur bei seinem Streben nach Perfektion begleitet, sondern maßgeblich dabei unterstützt haben.“ Und als lebendiges Andenken an Randy sieht das neue 1959RR Head nicht nur exakt so aus, wie Randys legendäres Topteil – es klingt auch so. Wie bereits erwähnt, suchte sich Randy den Amp während eines Besuchs der

Marshall traf Kelle Rhoads im Rahmen einer technischen Untersuchung von Randys Equipment.

“Es war mir ein Vergnügen, Randy auf diese Weise noch einmal unterstützen zu können. Das Treffen mit dem verantwortlichen Marshall Signature Serie Entwicklungs-Ingenieur fand in der Musonia School of Music statt. Und zwar exakt in dem Raum, in dem Randy Jahre zuvor seinen Unterricht gegeben hatte. Ich holte Randys diverse Amps und Cabinets aus ihren Flightcases. Anschließend unterzog der Ingenieur die relevanten Teile einer eingehenden Inspektion.

Ich weiß noch, wie glücklich und aufgeregt Randy war, als er zu seinem Besuch der Marshall Factory nach England aufbrach, um sich dort einen neuen Amp auszusuchen. Und hier stehen wir nun, fünfundzwanzig Jahre später, mit exakt dem Equipment. Einziger Unterschied ist, dass der auf die Flightcases gesprühte Name nicht mehr der irgendeines Tour-Gitarristen ist – es ist der Name einer der größten Rock-Ikonen aller Zeiten. Seine Präsenz war an jenem Tag fast greifbar für mich. In meiner Fantasie hörte ich ihn lachen, sah in lächeln, während der Marshall Ingenieur über den Schaltkreisen brütete, um dem Amp seine letzten Geheimnisse zu entlocken.

Abends standen wir dann auf der Veranda der Schule und rauchten eine Zigarette - genau so wie Randy und ich es früher so oft getan hatten. Anschließend verabschiedeten wir uns, und der Marshall Ingenieur machte sich auf seinen Weg nach England, während ich mit meinen Erinnerungen an Randy und seinen Amp zurückblieb.”

Kelle Rhoads
 August 2007

Kelle Rhoads

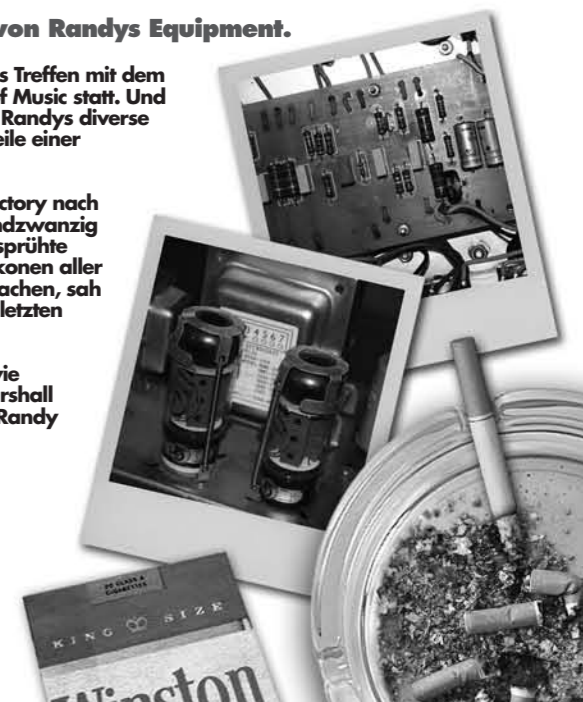
Marshall-Factory aus und ließ ihm anschließend, durch eine entsprechende Modifikation, mehr Gain einhauchen. Seit seinem plötzlichen Tod im Jahr 1982, hütet Randys Familie den Verstärker wie einen Schatz. Allerdings erhielt einer unserer Ingenieure kürzlich freundlicherweise die Erlaubnis, das Kleinod intensiv zu untersuchen, und ihm so die Geheimnisse seines einzigartigen Sounds und seines exklusiven Stylings zu entlocken. Sozusagen als Zugabe hatten wir anschließend noch das Vergnügen, den Marshall Servicemanager zu treffen, der seinerzeit die Modifikation am Amp vornahm - während Randy mit einer weißen Les Paul bewaffnet auf Ergebnisse wartete. Doch wie sehen die besagten Modifikationen denn nun eigentlich aus? Nun, ganz einfach: Durch das Kaskadieren (Zusammenschalten) der beiden Hälften der ersten ECC83 Vorstufenröhre liefert der Preamp des Randy Rhoads Amps eine wesentlich stärkere Verzerrung, als die Vorstufe eines Standard 1959 Super Lead. Dabei arbeitet Kanal I (der „High-Treble Kanal“) wie gewohnt. Wenn man seine Gitarre allerdings in Kanal II einklinkt (den so genannten „Normal-Kanal“), arbeiten beide Volume-Regler (I & II) in Serie und sorgen so für ein echtes Gain-Plus und sahnige Zerrsounds. Das Ergebnis? Zitieren wir an dieser Stelle noch einmal Zakk Wylde: „Father Marshall Tone, indeed!“

Randy war so glücklich über seinen Besuch in der Marshall-Fabrik und seinen neuen Amp, dass er einem ehemaligen Bandkollegen, dem kürzlich verstorbenen Quiet Riot Sänger Kevin DuBrow, eine Postkarte mit folgenden Zeilen schickte: „Ich habe etwas getan, was du sicher zu schätzen wissen wirst – ich habe die Marshall-Fabrik besucht und mir meinen eigenen Amp auf den Leib schneiden lassen. Sie haben ihn vor Ort für mich modifiziert und heißer gemacht. Der Amp ist weiß!“

Randy wurde am 6. Dezember 1956 als Randall William Rhoads in Santa Monica/Kalifornien geboren. Einfach nur zu sagen, Randy sei in eine musikalische Familie geboren, wäre allerdings schlichtweg eine Untertreibung. Randys Mutter Dolores betrieb eine eigene Musikschule in North Hollywood mit dem Namen Musonia – eine echte Institution in L.A. Und auch heute, mit fast 90 Jahren, ist Dolores hier Tag für Tag im Einsatz. Randy begann das Gitarrespielen im zarten Alter von 6 1/2, kurz nachdem er die alte Gibson Acoustic seines Großvaters in einem Wandschrank entdeckt hatte. „Er nahm die Gitarre in die Hand, und von dieser Zeit an war sie sein Leben“, erinnert sich Dolores mit einem Grinsen. „Natürlich sorgte ich dafür, dass Randy Unterricht bei einem meiner Lehrer bekam. Hier lernte er die wichtigsten Akkorde und spielte einige seiner Lieblingsongs.“

Obwohl einer der magischsten musikalischen Momente seiner Karriere ganz sicher das kurze Akustikgitarren-Solo „Dee“ (benannt nach seiner Mutter Dolores) auf dem „Blizzard of Ozz“ Album ist, hielt Randy sich in seinen Anfängen nicht lange mit der akustischen Gitarre auf. „Im Alter von sieben Jahren kam Randy mit dem Wunsch zu mir, er wolle endlich anfangen, E-Gitarre zu spielen“ lacht Dolores. „Da ich einen sehr guten Lehrer beschäftigte, sagte ich zu. Allerdings war das einzige Instrument, das wir damals zur Verfügung hatten, eine alte Semi-Akustik – und die war beinahe größer als er selbst!“

Bewaffnet mit dem übergroßen Instrument, machte Randy schnell erstaunliche Fortschritte. „Er lernte wirklich unglaublich schnell, es war außergewöhnlich“, bestätigt Dolores. „Die Story, dass sein Lehrer Scott Shelley irgendwann zu mir kam, um mir mitzuteilen, dass er Randy alles gezeigt habe, was er könne, ist ja bereits in zahllosen Magazinen abgedruckt worden.“ Ich sagte: „Mach keine Witze, Scott“, denn ich dachte damals wirklich er wolle mich auf den Arm nehmen. Aber es war kein Scherz. Er meinte es tatsächlich ernst. Demzufolge war Randy fortan auf sich selbst gestellt. Und er machte das Beste daraus. „Er liebte seine Gitarre“, fährt Dolores fort. „Sie war sein Leben. Ohne seine Gitarre



ging er nicht aus dem Haus – sogar wenn wir in den Urlaub fuhren, mussten wir sie einpacken!“ Eines Tages nahm sein Bruder Kelle Randy mit zu einem Alice Cooper Konzert. Randy war total beeindruckt. Aus dem Gitarrenliebhaber war über Nacht ein leidenschaftlicher Rockfan geworden.“

Obwohl offiziell gerne Gitarristen wie Jeff Beck, Leslie West (Mountain), Jimmy Oage, Ritchie Blackmore, Michael Schenker (UFO, MSG) und Mick Ronson (David Bowie) als Randys wichtigste Einflüsse genannt werden, erzählen enge Freunde, dass das Spiel des Alice Cooper Gitarrist Glen Buxton für den jungen Randy Rhoads eine starke Quelle der Inspiration darstellte.

Zurück zur Story. Man braucht nicht viel Phantasie um sich vorstellen zu können, dass ein so talentierter Musiker wie Randy in kürzester Zeit unglaubliche Fortschritte machte. Und es wird sicher auch niemanden wundern, dass der Gitarrist, der bereits in seiner Kindheit das komplette Wissen des besten Gitarrenlehrer seiner Mutter in sich aufgesogen hatte, schon als Teenager selber als Gitarrenlehrer in der Musonia Musikschule arbeitete. Und Randy machte seinen Job gut. Nein, er machte ihn sogar großartig, wurde unglaublich populär und scharte eine ganze Legion junger, aufstrebender Gitarrenlehrlinge um sich. „Randy war nicht nur ein legendärer Rockstar, er war ein begnadeter Lehrer,“ erzählt der brillante Bassist Rudy Sarzo, der an der Seite von Randy in dessen erster Band Quiet Riot und später auch bei Ozzy spielte. „Ich lehrte Bass an der Musonia Musikschule. Randy gab mir viele Tipps, die mich zu einem besseren Lehrer machten. Eine der wichtigsten Eigenschaften Randys war seine Fähigkeit, Schülern zuhören zu können. Er war nicht einer dieser Lehrer die sagen: „Ich möchte, dass ihr das so und so macht. Stell mir keine Fragen warum. Macht es einfach! Er bewertete das Spiel seiner Schüler und fand so heraus, was jeder Einzelne von ihnen tun musste, um sich weiter zu verbessern.“

Rudy fährt fort: „Musiker haben quasi von Natur aus unterschiedliche Methoden, ein und dieselbe Sache zu tun - zum Beispiel die Art und Weise wie sie ihr Plektrum halten oder die Greifhand positionieren. Randy beobachtete das natürliche Verhalten seiner Schüler, lernte von ihnen und korrigierte sie, falls nötig.“

„Randy war ein großartiger Lehrer“ bestätigt seine Mutter Dolores - nicht ganz ohne Stolz. „Er besaß das Talent, seine Liebe für die Musik zu vermitteln und seine Schüler auf ihrem Weg optimal zu unterstützen. In seiner Obhut fühlte sich jeder Schüler wichtig, und so beendete er zum Beispiel jede Stunde mit einer kleinen Jam-Session. Anschließend schwebten alle auf Wolke 7 und hatten das Gefühl, zu einem erlauchten Kreis zu gehören.“

Nach ersten Gehversuchen in den obligatorischen Garagen-Combos, formte Randy seine erste „richtige“ Band Quiet Riot, die Mitte der 70er Jahre zur Hausband des Starwood, eines berühmten Rock Clubs in Hollywood avancierte. Sarzo stieß 1978 dazu, ein Jahr bevor Randy die Band verließ, um seiner Karriere als Rockstar an der Seite von Ozzy Osbourne einen Kickstart zu verpassen. Witzigerweise hätte die Audition damals beinahe nicht stattgefunden. „Als sie Randy zum ersten mal anriefen, um ihm den Job anzubieten, antwortete er: „Oh, ich habe kein Interesse. Ich arbeite in der Musikschule meiner Mutter und habe meine eigene Band.“ Dolores erinnert sich: „Er verschwendete nicht einmal einen Gedanken daran, hinzugehen. Ich fragte ihn: „Wer war das am Telefon? Worum ging es? Da ich mich in der Rockmusik nicht besonders auskannte, konnte ich mit dem Namen Ozzy Osbourne nichts anfangen und so erklärte mir Randy, dass der Sänger schon sehr lange im Geschäft sei und mit seiner Band Black Sabbath weltweite Erfolge gefeiert hatte. Er fuhr fort: „Ich habe mich für die Band allerdings nie wirklich interessiert.“

Ich erwiderte: „Wenn er schon so lange im Geschäft ist, dann ist das ein gutes Zeichen. Ein Mann, mit dieser Erfahrung kann dir sicher dabei helfen dich zu etablieren und in Kontakt mit Plattenfirmen zu kommen.“ Kurze Zeit später rief Ozzy's Management erneut an. Sie wollten Randy unbedingt bei der Audition sehen. Jetzt sagte Randy zu, gab aber zu Bedenken, dass es spät werden könne, da er noch Unterricht zu geben habe und seine Schüler nicht hängen lassen wolle. Sie erwiderten, dass es ihnen egal sei, wie spät es werden würde. Hauptsache er komme. Abends kam Randy dann viel früher nach Hause, als ich erwartete. Ich fragte ihn: „Und, wie ist es gelaufen?“ Randy antwortete: „Oh, irgendwie seltsam! Ich war gerade dabei, mich warm zu spielen, als Ozzy in den Raum kam, um mir mitzuteilen, dass ich den Job hätte.“

Das war's!“ Laut einer Legende schlief Ozzy auf einer Couch im Proberaum. Er wurde wach als Randy den Raum betrat und hielt ihn zunächst für ein Mädchen. Als er Randy dann spielen hörte war ihm auf der Stelle klar, dass er den Gitarrist seiner Träume gefunden hatte. „Die Phase, in der ich gemeinsam mit Randy die neue Band aufbaute, gehört zu den glücklichsten meines Lebens“ schrieb Ozzy Osbourne auf dem Cover des 1987 erschienenen *Tribute* Albums. „Er half mir dabei, meine Träume zu verwirklichen.“ Was passierte als Randy und Ozzy ihre Talente zusammenlegten, ist heute Teil der Rock-History und wurde unzählige male niedergeschrieben. An der Seite Ozzy's fand Randy seinen eigenen Stil und eroberte die Rock-Welt im Sturm. „Ich erzähle den Leuten immer, dass ich mit zwei unterschiedlichen Randy Rhoads zu tun hatte,“ erklärt Rudy Sarzo. „Der Randy, mit dem ich bei Quiet Riot spielte, war eine Art Chamäleon. Wir waren permanent damit beschäftigt, den Plattenfirmen zu gefallen, und versuchten geradezu zwanghaft, den neuen Rock-Hit des Jahres zu schreiben. Mit Ozzy wurde er - quasi aus dem Stand - zu dem Randy, den jeder liebte und spielen hören wollte - der Randy, der Songs wie „Crazy Train“, „Diary of a Madman“ und andere Klassiker schrieb. Er war intensiv mit der Suche nach seinem Sound und seinem persönlichen Stil befasst, und als Sideman von Ozzy hatte er endlich die Freiheit, er selbst zu sein.“

“ Randy Rhoads - one of the greatest guitar players of all time. With an amazing grasp and depth of knowledge of scales and harmonic theory, Randy insisted on no compromises as he constructed his arrangements and solos - which his work clearly shows.

Randy also insisted on no compromises for his amplification - there's no doubt in my mind that his Marshall amps and cabinets not only accompanied but assisted Randy in his climb to greatness. There's no doubt in my mind that the tonality and presence of the Randy Rhoads White Amp will help you get there too! ”

Max Norman

Engineer of *Blizzard of Ozz*, Producer/Engineer of *Diary of a Madman* & *Tribute*

„Da er als Lehrer gearbeitet hatte, verfügte Randy über ein profundes smusikalische Wissen und entsprechend flexibel war seine Ausdrucksweise als Musiker“, ergänzt Rudy. „Er war ein sehr kompletter, in sich ruhender Gitarrist, der viel Wert auf seine Handwerkskunst legte. Wenn wir beispielsweise im Rahmen einer Tour interessante Städte besuchten, konnte man sich sicher sein, dass Randy direkt nach dem Sightseeing seine Gitarre schnappen würde, um an neuen Dingen zu arbeiten oder zu üben. Außerdem nahm er sich gerne das Telefonbuch und suchte nach ortansässigen klassischen Gitarrenlehrer. Obwohl die Chance, einen exzellenten Lehrer zu finden, in einigen Städten wirklich verschwindend gering war – er versuchte es immer wieder!“

Während sehr viel über Randy den Musiker geschrieben wurde, bleiben Informationen über den Menschen Randy Rhoads eher spärlich gesät. Auf dem Tribute-Albumcover schrieb Ozzy: „... er war inspirierend, angenehm und jeder, der mit ihm in Kontakt kam, fühlte sich sehr wohl.“

„Musikalisch berührte Randy viele Menschen ...und das tut er immer noch“ Sarzo lächelt. „Ich bin einer der wenigen, die die Ehre hatten, Randy ganz persönlich zu treffen. Und ich habe eine Menge von ihm lernen können. Gerade auch, wenn es darum ging, den Ruhm zu verkraften! Randy ließ das alles kalt. Er veränderte sich nicht. Randy wurde oft für einen eher ruhigen, introvertierten Menschen gehalten, aber heute denke ich, dass wir ruhig mit bescheiden verwechselt haben. Tatsächlich war Randy ein extrem bescheidener Mensch, mit einem großartigen Sinn für Humor. Er war immer für einen guten Scherz zu haben.“

Leider, wie wir alle wissen, fand Randys brillante Karriere am 19. März 1982 bei einem ebenso tragischen, wie unnötigen Flugzeug-Absturz ein jähes Ende. „Er hat in seinem kurzen Leben so viel erreicht. Nur Gott weiß, was er uns noch alles hätte geben können, wäre er am Leben geblieben“, führt Dolores aus.

Wie eben schon erwähnt, gehört Randy bis heute zu den einflussreichsten Musikern des Rock. Nicht umsonst zierte sein Konterfei nach wie vor die Cover namhafter Rock-Gitarren Magazine auf der ganzen Welt. Im Jahr 2004 wurde sein Name in den illustren Hollywood Rockwalk of Fame integriert. Um dieses Ereignis standesgemäß zu würdigen, schrieb Jim Marshall die folgenden Zeilen an Randys Mutter Dolores: „Ich bin sehr stolz darauf, dass Randy Marshall-Verstärker gespielt hat und sehe ihn nach wie vor als einen der wichtigsten Botschafter unserer Marke an – die Tatsache, dass seine Musik bis zum heutigen Tag von so vielen Musikern auf der ganzen Welt bewundert wird, spricht Bände und ist ein Symbol für den unglaublichen Einfluss, den Randy auf die Entwicklung der Rock-Gitarre genommen hat.“

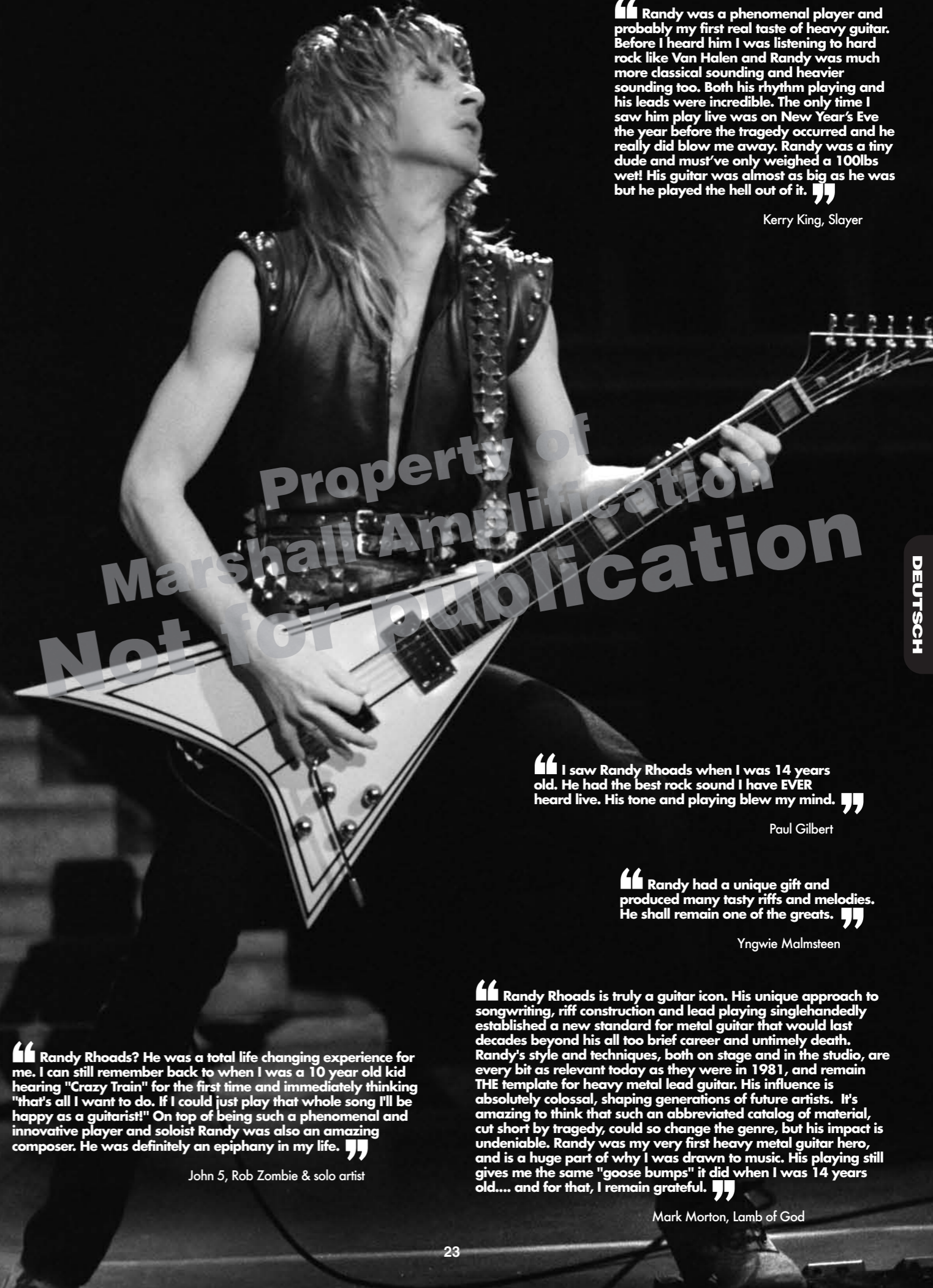
Auf der eben erwähnten Einweihungszeremonie – und nicht zuletzt dank der tatkräftigen Unterstützung von Zakk Wylde, der an dem Tag eine Rede hielt – kamen die Räder ins Rollen und der Plan, einen limitierten 1959RR zu bauen, nahm konkrete Formen an. Im Jahr 2001 sagte mir Zakk: „Vergiss mich! Derjenige, der wirklich einen Signature-Amp verdient hat, ist Randy Rhoads. Ende der Durchsage!“ Wir stimmten dem zu - und Gott sei Dank tat das auch Randys Familie. Das Ergebnis ist der Amp, dessen stolzer Besitzer du jetzt bist. Danke Mr. Wylde... und danke Randy Rhoads!

Doch warum ist Randys Einfluss, auch 26 Jahre nach seinem Tod, noch so groß? Rudy Sarzo hat die perfekte Antwort auf Lager: „Seit ich mich bei MySpace angemeldet habe, bekomme ich permanent Nachrichten – nicht nur von älteren Fans, sondern auch von einer Menge junger Musiker, die Randys Spiel begeistert. Wenn sie ihn hören, hören sie die gleiche Reinheit und Leidenschaft die wir spürten, als wir Randy zum ersten mal spielen hörten. Die Zeit hat keinen Einfluss auf diese Begeisterung und wird sie nicht mindern. Das gleiche passierte auch mit der Musik von Jimi Hendrix – sie hat bestimmte Eigenschaften, die sie einfach zeitlos machen.“

Und genau diese Gründe machen uns bei Marshall so überaus stolz, Randy mit der limitierten Auflage des 1959RR ehren zu können.

Nick Bowcott, Januar 2008

Unser spezieller Dank gilt Dolores & Kelle Rhoads, Zakk Wylde, Rudy Sarzo, Max Norman, Guitar World Magazine, Rita Haney & der Familie Abbott dafür, dass wir Dime's Quote verwenden durften, und natürlich den vielen anderen wunderbaren Gitarristen, die so freundlich waren, uns ein Statement für dieses Manual zu geben.



“ Randy was a phenomenal player and probably my first real taste of heavy guitar. Before I heard him I was listening to hard rock like Van Halen and Randy was much more classical sounding and heavier sounding too. Both his rhythm playing and his leads were incredible. The only time I saw him play live was on New Year's Eve the year before the tragedy occurred and he really did blow me away. Randy was a tiny dude and must've only weighed a 100lbs wet! His guitar was almost as big as he was but he played the hell out of it. ”

Kerry King, Slayer

“ I saw Randy Rhoads when I was 14 years old. He had the best rock sound I have EVER heard live. His tone and playing blew my mind. ”

Paul Gilbert

“ Randy had a unique gift and produced many tasty riffs and melodies. He shall remain one of the greats. ”

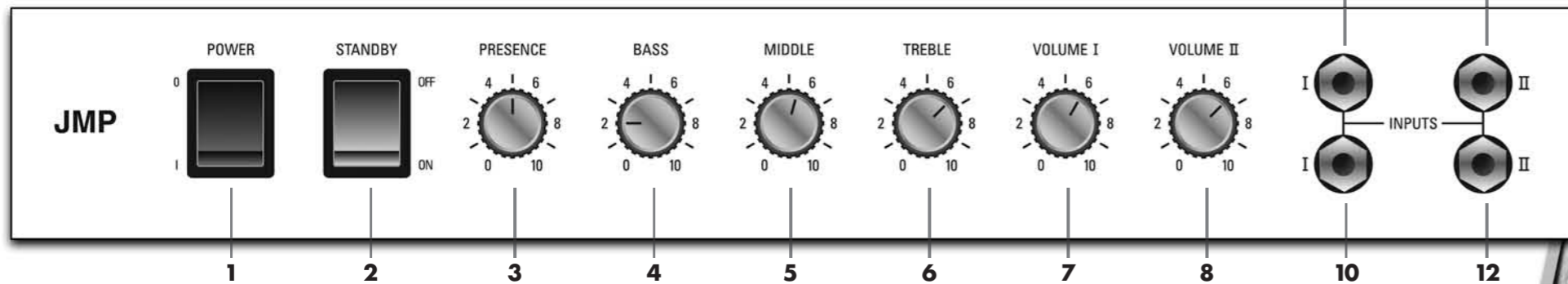
Yngwie Malmsteen

“ Randy Rhoads? He was a total life changing experience for me. I can still remember back to when I was a 10 year old kid hearing "Crazy Train" for the first time and immediately thinking "that's all I want to do. If I could just play that whole song I'll be happy as a guitarist!" On top of being such a phenomenal and innovative player and soloist Randy was also an amazing composer. He was definitely an epiphany in my life. ”

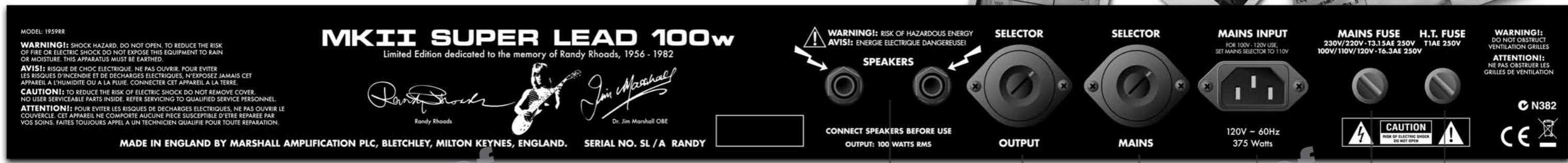
John 5, Rob Zombie & solo artist

Mark Morton, Lamb of God

Frontpanel



Rückseite



1959RR Bedienelemente Frontplatte

- 1. POWER SCHALTER**
Der Ein/Ausschalter schaltet die Hauptstromversorgung des Amps. Er wird leuchten, wenn dein Verstärker eingeschaltet ist und Spannung anliegt. Er wird nicht leuchten, wenn der Verstärker ausgeschaltet ist bzw. keine Spannung anliegt.
Hinweis: Stelle bitte sicher, dass der Verstärker ausgeschaltet und von der Stromversorgung getrennt ist, bevor du ihn transportierst.
- 2. STANDBY SCHALTER**
Der Standby-Schalter arbeitet im Team mit dem MAIN-Schalter (1) und schaltet die Anodenspannung der Röhren, nicht die Heizung. Gerade bei kürzeren Spielpausen empfiehlt es sich STANDBY anstatt ON/OFF zu benutzen – so bleiben die Röhren auf Betriebstemperatur. Grundsätzlich sollte man sich vor jedem Einschalten vergewissern, dass sich der Amp im Standby-Modus befindet. Jetzt den Amp einschalten und ca. 2 Minuten warten, bis die Röhren ihre Betriebstemperatur erreicht haben. Anschließend den Standby-Schalter umlegen und los geht's. Und das Procedere lohnt sich: Die Röhren werden es dir mit einer längeren Lebensdauer danken!
- 3. PRESENCE REGLER**
Der Regler arbeitet in der Endstufe des 1959RR und verändert hier das negative Feedback. Das Aufdrehen des Reglers sorgt für mehr Biss und macht den Sound durchsetzungsfähiger und „presenter“.
- 4. BASS REGLER**
Kontrolliert die Bass-Wiedergabe. Das Drehen im Uhrzeigersinn erhöht den Bass-Anteil.
- 5. MITTEN REGLER**
Der Regler wirkt auf die mittleren Register des Sounds. Das Drehen im Uhrzeigersinn verstärkt die Mitten, macht den Sound also fetter und gibt ihm mehr Punch. Das Drehen entgegen den Uhrzeigersinn reduziert die Mitten. Das Klangbild wird dünner und schärfer.
- 6. HÖHEN REGLER**
Bestimmt den Höhenanteil am Gesamtsound. Das Drehen im Uhrzeigersinn erhöht den Anteil der hohen Frequenzen (Treble) und macht den Ton brillanter.

- 7. VOLUME I**
Kontrolliert das Ausgangslevel des ersten Kanals. Das Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Lautstärke. Kanal 1 bietet grundsätzlich eine intensivere Höhen-Wiedergabe. Im kaskadierenden Modus (Gitarre an Kanal 2 angeschlossen) kontrolliert der Regler das Level des Signals, das durch die zweite Hälfte der ersten Röhre geliefert wird, arbeitet also im Prinzip wie das Mastervolume der kaskadierten Schaltung. Der Regler kann aber auch als zweiter Gain-Regler angesehen werden, der die Stärke des geboostenen Signals vor der Übergabe an die nächste Stufe der Schaltung kontrolliert. Im Standard Modus (Gitarre an Kanal 1 angeschlossen) arbeitet der Volume 1 Regler wie bei einem nicht modifizierten 1959 Super Lead.
- 8. VOLUME II**
Voll kaskadierter Modus. Der Regler kontrolliert das Level des Signals, das in der ersten Hälfte von Röhre 1 verstärkt wird, um anschließend in die zweite Hälfte geleitet zu werden. Er arbeitet also im Prinzip wie der Gain-Regler der kaskadierten Schaltung.
- 9. HIGH SENSITIVITY EINGANG KANAL I**
Der „empfindliche“ Gitarreneingang des ersten Kanals - des brillanteren der beiden - ist der Input, der bei einem nicht modifizierten 1959 Super Lead am häufigsten verwendet wird. Nutze zum Anschluss der Gitarre ausschließlich hochwertige, abgeschirmte Gitarrenkabel. Hinweis: Die Verwendung dieses Eingangs umgeht die Kaskadierung, und der Amp arbeitet im Standard-Modus.
- 10. LOWSENSITIVITY EINGANG KANAL I**
Der „unempfindlichere“ Eingang des ersten Kanals. Er siedelt sich 6db tiefer (halbiert) an, als der „High Sensitivity Input“ des Kanals, liefert also weniger Gain und ist so eher für Gitarren mit extrem hoher Ausgangsleistung und/oder aktiver Elektronik gedacht. Hinweis: Auch die Verwendung dieses Eingangs umgeht die Kaskadierung, und der Amp arbeitet im Standard-Modus.
- 11. HIGH SENSITIVITY EINGANG KANAL II**
Durch Einklinken in diesen Kanal lässt sich die komplette Kaskadierung nutzen.
- 12. LOWSENSITIVITY EINGANG KANAL II**
Durch Einklinken in diesen Kanal lässt sich die komplette Kaskadierung nutzen. Er siedelt sich 6db tiefer (halbiert) an, als der „High Sensitivity Input“ des Kanals, liefert also weniger Gain und ist so eher für Gitarren mit hoher Ausgangsleistung und/oder aktiver Elektronik gedacht.

Tone/Tech Talk - Die modifizierte Röhrenstufe 1
Anders als bei einem Standard-1959 Super Lead kommt Randys Version mit einer Modifikation, die das Gain erhöht und damit für eine gehörige Portion Extra-Verzerrung sorgt. Die Modifikation „macht den Amp heißer“, so dass er einfacher in die Sättigung zu bringen ist und so den Sound liefert, den Randy für seinen Stil benötigte. Die Veränderung ist recht einfach aber sehr effektiv und basiert auf einer Kaskadierung der beiden Hälften der ersten Vorstufen-Röhre (dem Einspeisen des Ausgangssignals der ersten Stufe in den Eingang der zweiten). Traditionell wird jede Hälfte der Röhre als Eingangs-Puffer/erste Gain-Stufe für einen der beiden Kanäle verwendet d.h. eine Hälfte für Kanal 1, die

- 1. LAUTSPRECHER AUSGÄNGE**
WARNUNG! Verwende den Verstärker niemals ohne angeschlossene Last!
Der Amp kommt mit zwei parallel geschalteten Lautsprecher-Ausgängen zum Anschluss einer externen Box/externer Boxen. Bitte stelle vor Inbetriebnahme des Verstärkers unbedingt sicher, dass die am Amp eingestellte Impedanz (siehe 2), mit der Gesamtimpedanz der angeschlossenen Cabinets identisch ist. Um eine erstklassige Klangqualität zu gewährleisten, sollten AUSSCHLIEßLICH hochwertige Lautsprecherkabel mit ausreichender Querschnittsfläche verwendet werden. NIEMALS sollten dabei abgeschirmte Instrumentenkabel zum Einsatz kommen.
- 2. IMPEDANZWALHSCHALTER**
Dieser passt die Impedanz der Lautsprecher-Ausgänge, an die Lastimpedanz der angeschlossenen Box/Boxen an. Dein 1959RR muss komplett ausgeschaltet sein, bevor der Wahlschalter betätigt wird. Wie bei allen Marshall Vollröhren-Verstärkern ist es auch hier zwingend notwendig dass erstens vor Inbetriebnahme eine adäquate Box/Last an den Verstärker angeschlossen wird und zweitens die am Amp gewählte Impedanz, mit der/den angeschlossenen Box(en) übereinstimmt.
1x16 Ohm Cabinet - Wahlschalter auf 16 Ohm - Verwende einen Speaker-Ausgang
2x16 Ohm Cabinet - Wahlschalter auf 8 Ohm - Verwende beide Speaker-Ausgänge
1x8 Ohm Cabinet - Wahlschalter auf 8 Ohm - Verwende einen Speaker Ausgang
2x8 Ohm Cabinet - Wahlschalter auf 4 Ohm - Verwende beide Speaker Ausgänge
1x4 Ohm Cabinet - Wahlschalter auf 4 Ohm - Verwende einen Speaker-Ausgang
- 3. MAINS-WALHSCHALTER**
Passt den Netztrafo des Amps an die Spannungslage des jeweils verwendeten Stromnetzes an. Vor einer Umstellung des Schalters sollte der Verstärker unbedingt komplett ausgeschaltet sein.
WARNUNG! Stelle vor dem Einschalten unbedingt sicher, dass die am 1959RR gewählte Einstellung mit der (im entsprechenden Land) vorhandenen Netzspannung übereinstimmt. Im Zweifelsfall sollte vor dem Einschalten des Verstärkers ein autorisierter Dealer vor Ort kontaktiert werden.

1959RR Bedienelemente auf der Rückseite

- 1. LAUTSPRECHER AUSGÄNGE**
WARNUNG! RISK OF HAZARDOUS ENERGY
AVIS: ENERGIE ELECTRIQUE DANGEREUSE!
CONNECT SPEAKERS BEFORE USE
OUTPUT: 100 WATTS RMS
- 2. SELECTOR**
OUTPUT
- 3. SELECTOR**
MAINS
- 4. MAINS INPUT**
FOR 100V, 120V USE, SET MAINS SELECTOR TO 110V
120V - 60Hz
375 Watts
- 5. MAINS FUSE**
FOR 100V, 120V USE, 230V/220V - T3.15AE 250V
100V/110V/120V - T6.3AE 250V
- 6. H.T. FUSE**
T1AE 250V

- 4. MAINS INPUT**
Im Lieferumfang Deines 1959RR findest Du ein Netzkabel, das hier angeschlossen wird. Der vorgesehene Netzspannungswert ist auf der Rückseite des Geräts angegeben. Vor dem ersten Anschließen ist unbedingt sicherzustellen, dass der eingestellte Wert mit der vorhandenen Netzspannung übereinstimmt. Bei jeglichen Zweifeln wende Dich unbedingt an eine fachkundige Person - bestimmt steht Dir Dein Marshall Händler mit Rat und Tat zur Seite.
- 5. NETZSICHERUNG**
Der korrekte Sicherungswert ist auf der Rückseite des Verstärkers angegeben. Aus Sicherheitsgründen darf die Sicherung NIEMALS überbrückt, oder durch eine Version mit falschem Wert ausgetauscht werden. **LEBENSGEFAHR!**
- 6. ANODEN-HOCHSPANNUNGSSICHERUNG**
Der korrekte Wert dieser Sicherung ist auf der Rückseite des Verstärkers angegeben. Aus Sicherheitsgründen darf die Sicherung NIEMALS überbrückt, oder durch eine Version mit falschem Wert ausgetauscht werden. **LEBENSGEFAHR!**

- Technischer Hinweis:** Mit dem Verstellen des Wahlschalters von 230V/220V auf 120V/110V/100V und umgekehrt wird zwingend auch ein Tausch der Netzsicherung durch eine neue Variante, mit passendem Wert (siehe Aufdruck auf der Rückseite des Verstärkers) notwendig.
- Technische Spezifikationen**
Ausgangsleistung-100WRMS
Gewicht - 21.4 kg
Abmessungen - 740mm x 270mm x 210mm